

Die Mistel in der Tumorthherapie



GRUNDLAGENFORSCHUNG UND KLINIK
5. Mistelsymposium

10. – 12. November 2011

Europäisches Bildungszentrum Otzenhausen, D-66620 Nonnweiler

ANKÜNDIGUNG

Veranstalter: Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft

Gesellschaft für Arzneipflanzen- und Naturstoff-Forschung

Gesellschaft für Phytotherapie

Karl und Veronica Carstens-Stiftung

Gesellschaft anthroposophischer Ärzte in Deutschland

Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren u. Regulationsmedizin (ZAEN)

Kooperationspartner:

Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V., Mainz

Leitung:

Dr. Rainer Scheer, Carl Gustav Carus-Institut, 75223 Niefern-Öschelbronn

Wissenschaftliche Organisation:

Prof. Dr. S. Alban, Kiel

Prof. Dr. H. Becker, St. Ingbert

Prof. Dr. W. Blaschek, Kiel

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. F.H. Kemper, Münster

Prof. Dr. W. Kreis, Erlangen

Dr. H. Matthes, Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. H. Schilcher, Zaumberg

Dr. R. Stange, Berlin

Zielsetzung

Mit dem angekündigten Symposium wird die Reihe von Mistelsymposien fortgeführt, die etwa alle 4 Jahre stattfinden. Die Symposien hatten und haben zum Ziel, für Wissenschaftler und Ärzte ein Forum für eine Diskussion – auch unterschiedlicher Standpunkte – zu schaffen. Nur so kann die Anwendung von Mistelpräparaten weiterentwickelt werden, lassen sich ihre Möglichkeiten und ihre Grenzen erkennen. Deshalb ist dieser interdisziplinäre Dialog über die Grenzen der Therapierichtungen hinweg so wichtig. Hierzu möchten die Veranstalter einladen. Aufgerufen wird zu wissenschaftlichen Beiträgen zu den nachfolgenden Themenkomplexen bzw. Fragen, denen eine zentrale Bedeutung für die Misteltherapie und ihre wissenschaftliche Bearbeitung zukommt:

- Sachgerechte Standardisierung, Sicherung der pharmazeutischen Qualität, Analytik
- Charakterisierung des Wirkungsprofils von Einzelsubstanzen
- Gesamtextrakt vs. Einzelsubstanzen
- Art der Dosierung (standardisiert vs. individuell) und therapeutische Breite
- Einfluss der Applikationsart auf das Wirkungsspektrum
- Analyse von Nebenwirkungen im Hinblick auf Wirkung und Wirksamkeit
- Art und Häufigkeit unerwünschter Arzneimittelwirkungen
- Beeinflussung der Metastasierung durch die Misteltherapie
- Indikation bei epithelialen Tumoren und hämatologischen malignen Erkrankungen
- Wie wichtig ist die Bestimmung des Immunstatus vor der Applikation von Mistelpräparaten, und welche Immunparameter sollen/müssen vor und während der Misteltherapie bestimmt werden?
- Kann man aus den während der Misteltherapie beobachteten biologischen Reaktionen Rückschlüsse auf die Tumorabwehr ziehen?
- Welche Verlaufsparemeter sind zur Kontrolle einer Misteltherapie geeignet?
- Welche objektiven Kriterien für den Wirksamkeitsnachweis gibt es?
- Welche klinischen Studien werden in Zukunft bei der Mistel gebraucht?
- Welche Bedeutung hat die Versorgungsforschung auf Fragen wie Outcome und Verträglichkeit/Unbedenklichkeit?

Um eine gemeinsame Diskussionsgrundlage zu schaffen, sind Übersichtsreferate aus folgenden Bereichen bzw. zu folgenden Themen vorgesehen:

- Klinische Wirkungen und Nebenwirkungen
- Beurteilung der Wirksamkeit
- Immunologie und Zytotoxizität, Präklinik
- Botanik
- Pharmazie, Phytochemie

Sprache:

Das Symposium findet in deutscher Sprache statt. Es besteht aber die Möglichkeit, Vorträge und Poster in englischer Sprache zu präsentieren.

Herausgabe eines Buches:

Wiederum sollen alle Beiträge nach dem Symposium so schnell wie möglich in einem Buch veröffentlicht werden. Daher werden die Autoren um Abgabe eines druckfertigen Manuskripts ihres angemeldeten Beitrags gebeten (Richtlinien für Autoren sind unter www.mistelsymposium.de abrufbar).

Akkreditierung:

Wie bei den vergangenen Mistelsymposien wird auch für diese Veranstaltung eine Akkreditierung bei der Apothekerkammer des Saarlandes, sowie eine entsprechende Zertifizierung bei der Ärztekammer des Saarlandes beantragt.

Nähere Auskünfte und schriftliche Anmeldung bei:

Dr. Rainer Scheer, c/o Carl Gustav Carus Institut, Am Eichhof 30, D-75223 Niefern-Öschelbronn
Tel. 0049 7233 68418, Fax 0049 7233 68413, e-mail: rainer.scheer@carus-institut.de

Beachten Sie auch bitte die Hinweise unserer Internetseite www.mistelsymposium.de

Änderungen vorbehalten